

Öffentliche Investitionen und inklusives Wachstum

Workshop „Jahrbuch für öffentliche Finanzen“

Leipzig, 22. September 2017

In welche Felder sollte investiert werden, um inklusives Wachstum zu erreichen?

Bildung



10,4 Mrd. €
pro Jahr

- Ausbau der Ganztagsbetreuung in Schulen (Quote von 40 % auf 80% steigern)
- Verbesserung des Personalschlüssels in Kitas

Infrastruktur



5 Mrd. €
pro Jahr

- Erhalt, Ausbau und Pflege des Bundesverkehrsnetzes
- Flächendeckende digitale Vernetzung im Gigabitbereich
- Aufstockung der Verwaltung

Wohnungsbau



5 Mrd. €
pro Jahr

- Bau von zusätzlich 2 Millionen Wohnungen für Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen
- Dauerhafte Bestandserhaltung
- Aufstockung des Verwaltungspersonals

Investitionen führen über folgende Kanäle zu mehr inklusivem Wachstum



Frauen weiten ihr Arbeitsangebot durch einen erhöhten Zugang zu Ganztagsbetreuung aus.

Kinder steigern ihren Bildungserfolg. Damit haben wir zukünftig weniger Geringqualifizierte und mehr besser Qualifizierte.



Unternehmen steigern ihre Produktivität durch sinkende Produktions- und Vertriebskosten.



Einkommensschwache Haushalte weiten ihr Arbeitsangebot durch einen verbesserten Zugang zum Arbeitsmarkt in Ballungsgebieten aus.

Das Investitionspaket führt zu einem Anstieg des Produktionspotenzials und der Beschäftigung

	2020	2030	2050
Jährliches Bruttoinlandsprodukt (in Mrd. Euro)	+14,2	+50,8	+96,9
Beschäftigung (in vollzeit-äquivalenten Stellen)	+161.200	+354.600	+629.200
davon: Vollzeit Beschäftigung (in vollzeit-äquivalenten Stellen)	+203.700	+472.600	+725.300
davon: Teilzeit Beschäftigung (in vollzeit-äquivalenten Stellen)	-26.900	-46.500	-50.300
davon: Geringfügige Beschäftigung (in vollzeit-äquivalenten Stellen)	-15.600	-26.600	-45.800
Arbeitslosigkeit (in Personen)	-87.600	-228.400	-441.400
davon: Langzeitarbeitslosigkeit (in Personen)	-75.500	-191.100	-348.000

Das Investitionspaket führt zu einem Rückgang der Einkommens- und Chancengleichheit

	2020	2030	2050
Armutsquote (in Prozentpunkte)	-0,28	-0,61	-1,08
Armutsgefährdungsquote (in Prozentpunkte)	-0,24	-0,53	-0,93
Niedriglohnsektor (in Prozentpunkte)	-0,28	-0,61	-1,00
Gini-Koeffizient (in Prozentpunkte)	0,3959	0,3952	0,3942
Einkommenslücke			
Frauen mit Kinder (in Prozentpunkte)	-0,88	-1,93	-3,43
Alleinerziehende (in Prozentpunkte)	-1,31	-2,88	-5,11
Kinder aus bildungsfernen Haushalten (in Prozentpunkte)	-1,74	-3,83	-6,80

Das Investitionspaket ist fiskalisch effizient

	2020	2030	2050
Nettomehreinnahmen (in Mrd. Euro)	-13,44	+2,07	+30,61
Gegenwartswert der kumulierten Nettomehreinnahmen (in Mrd. Euro)	-3,90	+90,61	+253,92
Steuerquote (in Prozent)	0,00	0,00	+0,56
Staatsschuldenquote (in Prozent)			-4,93
Fiskalische Rendite: 9,0 Prozent			

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Öffentliche Investitionen führen zu einer **Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Produktion**.
- Öffentliche Investitionen in **Bildung** sowie **Wohnungsbau** erzeugen einen **kräftigen Beschäftigungszuwachs**, während die Beschäftigungseffekte der Infrastrukturinvestitionen eher moderat sind.
- Öffentliche Investitionen in **Bildung** sowie **Wohnungsbau** verursachen einen **starken Rückgang der Einkommens- und Chancenungleichheit** – diese Maßnahmen schaffen inklusives Wachstum.
- Öffentliche **Infrastrukturinvestitionen** haben nur einen **schwachen Effekt auf die Ungleichheit**.
- Die untersuchten **Investitionsprogramme** führen zu einer **Reduktion der Staatschuldenquote in der langen Frist** und leistet einen Beitrag zur **Sicherung der Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen**.
- Dabei erzeugen öffentliche Investitionen in **Bildung** den **größten Rückgang der Staatsschuldenquote**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Manuela Barišić
Programm Nachhaltig Wirtschaften

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING[®]

www.bertelsmann-stiftung.de